

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: Fb. 7 / Fachbereich 7 - Tiefbau

Sitzungsvorlage

Datum: 04.10.2006

Drucksache Nr.: **06/0390**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2006	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Nachbesetzung einer Stelle im ZBV-Bereich (zur besonderen Verwendung) des Bauhofes

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt auf der Grundlage des Bauhofkonzeptes die Wiederbesetzung der Stelle 7.70/57 im ZBV-Bereich des Bauhofes.

Problembeschreibung/Begründung:

Die äußerst angespannte Personalsituation im Bereich des Bauhofes hervorgerufen durch Pensionierungen, krankheitsbedingte Ausfälle, Überalterung des Personals, Altersteilzeitregelungen und die Wiederbesetzungssperre hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschärft.

Sie führte letztendlich dazu, dass die Verwaltung Ende 2005 den politischen Gremien ein Bauhofkonzept vorlegte, in dem die vorhandene Situation dargestellt wurde und auf die Zukunft ausgerichtet dokumentiert wurde, welche minimale Personalstärke erforderlich ist, um den Bauhof in die Lage zu versetzen, die ihm aufgetragenen Aufgaben wirtschaftlich und effizient zu erledigen.

Auf Grund der politischen Beschlüsse, die in Folge des Bauhofkonzeptes verabschiedet wurden, war es dem Fachbereich 7 möglich, im Laufe des Jahres 2006 den Mitarbeiterstand im Grün- und Elektrobereich wieder auf Sollstärke anzuheben.

Entsprechend den Vorgaben des Bauhofkonzeptes steht jetzt ein weiterer Personalausgleich im ZBV-Bereich (zur besonderen Verwendung) an.

In diesem Bereich ist am 01.08.2006 ein Mitarbeiter in Rente gegangen.

Der ZBV-Bereich ist im Notfall mit 3 Mitarbeitern besetzt. Auf einen weiteren Mitarbeiter kann hin und wieder zurückgegriffen werden, wenn dieser im Vermessungsbereich nicht benötigt wird.

Im ZBV-Bereich fallen folgende Hauptaufgabenschwerpunkte an:

- Transport- und Montagearbeiten für andere Fachbereiche und für städtische Veranstaltungen
- Grünpflege und Reinigungsarbeiten im Teilbereich Spiel- und Bolzplätze
- Arbeiten auf besondere Anweisungen
- Einzelaufgaben als Messgehilfen bei der Vermessung

Die fehlende Stelle wirkt sich insbesondere im Bereich der Transport- und Montagearbeiten negativ aus, da hier in der Regel mindestens 3 kräftige, gesunde Mitarbeiter benötigt werden, um die teilweise sehr schweren Gegenstände zu transportieren. In Einzelfällen müssen für die Transporte auch vier Mitarbeiter eingesetzt werden.

Hier wird dann bei Bedarf und nach entsprechender interner Organisation auf den Mitarbeiter aus dem Vermessungsbereich zurückgegriffen.

Ein regelmäßiger Ausgleich durch Mitarbeiter aus anderen Bereichen des Bauhofes ist auf Grund der eingeschränkten Personalstärke nicht mehr möglich.

Als Alternative besteht nur die Möglichkeit, die anstehenden Arbeiten an externe Transportunternehmen zu vergeben, was den Nachteil mit sich bringt, dass diese Firmen ihre Leistungen teuer anbieten und bei weitem nicht so flexibel und zeitnah eingesetzt werden können, wie Mitarbeiter des Bauhofes.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, auf der Grundlage des Bauhofkonzeptes die freigewordene Stelle kurzfristig wieder neu zu besetzen.

Auf eine aufwendige und kostenintensive Ausschreibung kann in Absprache mit dem Personalrat verzichtet werden, da aus den zuletzt durchgeführten Vorstellungsgesprächen noch qualifizierte Kandidaten bereit stehen, auf die zurückgegriffen werden kann.

Die Verwaltung möchte sich den Hinweis erlauben, dass zukünftig bei Nachbesetzungen im Arbeiterbereich des Bauhofes, die durch das beschlossene Bauhofkonzept abgedeckt sind und sich innerhalb des dort aufgeführten Stellenkontingentes bewegen, keine separaten Sitzungsvorlagen mehr erstellt werden, sondern nur noch eine Information an die entsprechenden Ausschüsse weitergegeben wird.

Dies soll für die Dauer von 5 Jahren gelten, danach wird den politischen Gremien ein neues Bauhofkonzept vorgelegt.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter